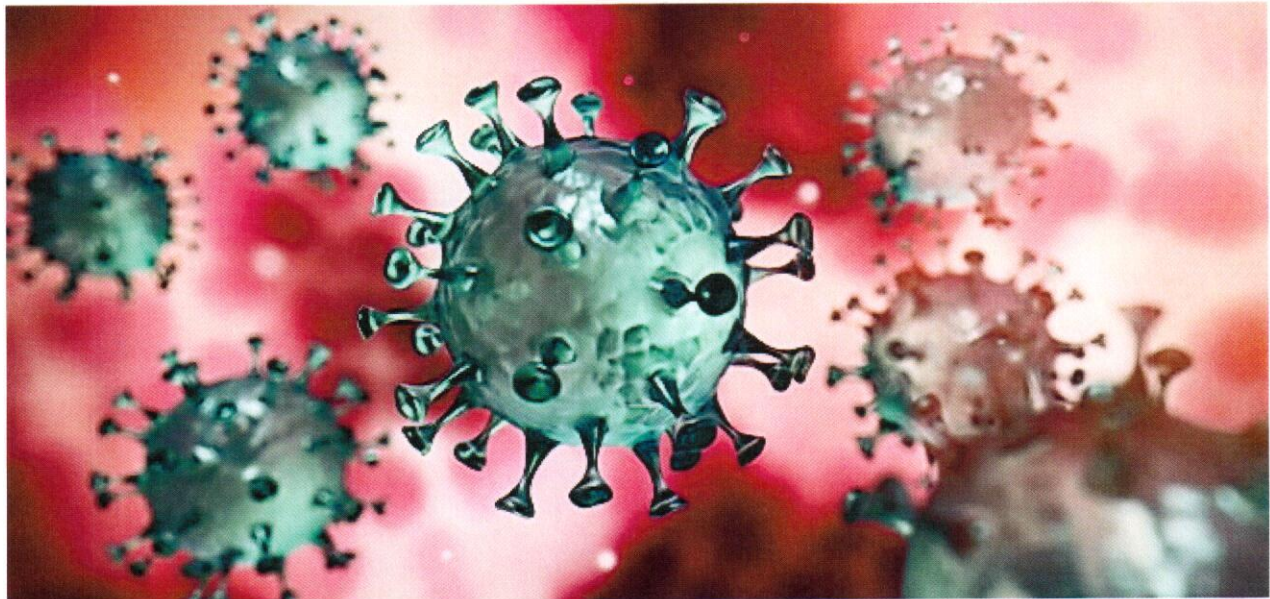




Wichtige Verhaltensmaßnahmen für Personen mit Verdacht auf COVID-19



[1]

Der neuartige Corona-Virus breitet sich derzeit auch in Deutschland aus, was verständlicherweise zu vielen Fragen in der Bevölkerung führt. Der Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück möchte einen sachlichen Umgang mit dem Thema ermöglichen und hat deshalb im Folgenden Informationen und Antworten auf die häufigsten Fragen zusammengestellt, die eine Orientierung geben und ganz praktische Hinweise zur Vorsorge geben sollen. Bitte weisen Sie auch Menschen im Freundes- und Bekanntenkreis oder Arbeitskollegen auf diese Informationen hin, die sich nicht regelmäßig im Internet informieren oder die Probleme mit der deutschen Sprache haben. Vielen Dank.

Was tun, wenn Sie befürchten, erkrankt zu sein?

Sollten Personen befürchten, mit dem neuen Coronavirus infiziert zu sein, wird dringend gebeten, zunächst telefonisch mit dem behandelnden Arzt (**Hausarzt**) Kontakt aufzunehmen, um den Verdacht und das weitere Vorgehen in einem Telefongespräch abzuklären. Außerhalb der Sprechzeiten des Hausarztes ist der **kassenärztliche Notdienst unter 116 117** erreichbar. **Nur bei schwerwiegenden Krankheitssymptomen ist der Rettungsdienst 112, unter Angabe der Verdachtsdiagnose zu rufen!**

- Auf keinen Fall sollten von den Betroffenen direkt Arztpraxen oder Notfallaufnahmen von Krankenhäusern aufgesucht werden. Hierdurch soll eine mögliche Übertragung auf weitere Personen vermieden werden.